
Medieninformation

NR. 186/2020

Markus Duesmann steuert Car.Software-Organisation im Volkswagen Konzern

- Audi-CEO Markus Duesmann übernimmt im Volkswagen Konzernvorstand im Rahmen seiner Verantwortung für Forschung und Entwicklung auch das Thema Software
- Bündelung der Software-Entwicklung in eigenständiger Car.Software-Organisation
- Bis zu 5.000 IT-Fachkräfte sollen noch 2020 in der neuen Car.Software-Organisation ihre Arbeit aufnehmen
- Neuer CEO der Car.Software-Organisation soll Dirk Hilgenberg werden, ehemals Senior Vice President Manufacturing Engineering in der BMW Group
- Fahrzeug-Betriebssystem VW.OS, automobile Daten-Cloud und neue Elektronikarchitektur für Fahrzeug-Steuergeräte sollen für die nächsten Elektroautos und ab 2025 für alle neuen Konzern-Modelle bereitstehen

Ingolstadt/Wolfsburg, 15. Juli 2020 – Die zentrale Entwicklung einer Software-Plattform für den Volkswagen Konzern nimmt Fahrt auf. Im Rahmen seiner konzernweiten Verantwortung für Forschung und Entwicklung hat der CEO von Audi, Markus Duesmann, folgerichtig auch das Thema Software übernommen. Mit einem eigenen Betriebssystem für alle Modelle des Volkswagen Konzerns, einer automobilen Daten-Cloud und einer neuen Elektronikarchitektur setzt sich die markenübergreifende Car.Software-Organisation seit Anfang Juli einen straffen Fahrplan für die nächsten Jahre. Neuer CEO soll Dirk Hilgenberg werden, zuletzt Senior Vice President Manufacturing Engineering in der BMW Group. Ihren organisatorischen Schwerpunkt baut die Car.Software-Organisation im High Tech-Hub „IN Campus“ in Ingolstadt auf.

„Wir läuten momentan die größte Revolution in der Automobilbranche ein. In wenigen Jahren werden das Betriebssystem eines Autos und seine Vernetzung mit einer hochsicheren Daten-Cloud den entscheidenden Unterschied ausmachen. Deshalb ist die starke Aufstellung der Car.Software-Organisation als markenübergreifende Einheit für Software-Entwicklung im Volkswagen Konzern der entscheidende Schritt in die Zukunft“, sagt Markus Duesmann.

„Christian Senger hat entscheidend dazu beigetragen, das strategische Leitbild des Volkswagen Konzerns hin zum softwaregetriebenen Mobilitätsunternehmen auf die Beine zu stellen. Unter seiner Führung ist eine leistungsfähige Software-Einheit entstanden, die nun nach gelungenem Aufbau in die Betriebsphase übergehen kann. Gleichzeitig ist die technologische Kompetenz des

Konzerns mit Technologiepartnerschaften, Zukäufen und Einstellung von Software-Spezialisten deutlich gestärkt worden. Ich danke Christian Senger für seine Pionierarbeit. Mit der baldigen Staffelübergabe an Dirk Hilgenberg werden wir einen CEO für die Car.Software-Organisation gewinnen, der umfassende internationale Erfahrung in der Integration von Software-Produkten und Technologien besitzt. In enger Zusammenarbeit mit ihm werde ich das Thema mit Nachdruck und Highspeed vorantreiben.“

Voller Funktionsumfang des VW.OS in Leuchtturmmodell von Audi

Der volle Funktionsumfang des von der Car.Software-Organisation verantworteten Betriebssystems VW.OS wird erstmals in einem Leuchtturmmodell von Audi eingesetzt, das in Rekordzeit bei „Artemis“ entstehen soll – einer neuen agilen Einheit, die in enger Zusammenarbeit mit der Car.Software-Organisation enorm beschleunigte Entwicklungsprozesse ermöglichen soll.

Markus Duesmann: „Die enge Zusammenarbeit mit allen Marken und Teams wird für die Car.Software-Organisation erfolgsentscheidend. Mit meinem Team bei Audi sehen wir uns als Premiummarke dabei in besonderer Verantwortung. Denn für viele unserer Kunden definiert sich Premium bereits heute vorrangig über digitale Technologien, die perfekt auf den Menschen zugeschnitten sind. Unser Anspruch ist es, dass von dieser Vorreiterrolle alle Marken im Volkswagen Konzern profitieren.“

Personalaufbau in der Car.Software-Organisation geht zügig voran

Mit dem Übergang in den agilen Arbeitsmodus zum 1. Juli konnten viele Fachkräfte aus den Konzernmarken und -gesellschaften für einen Eintritt in die Car.Software-Organisation gewonnen werden. In der laufenden Transferphase haben sich bislang mehr als 75 Prozent der angesprochenen Experten für die Arbeit in der neuen Software-Einheit entschieden. Dieser Personalaufbau wird weitergeführt. Bis zum Ende des Jahres könnten bereits rund 5.000 Fachkräfte unter dem Dach der Car.Software-Organisation zusammenarbeiten.

Im Zuge des Personalaufbaus in der Car.Software-Organisation soll das Ressort ‚Digital Car & Services‘ der Marke Volkswagen Pkw perspektivisch wieder in der Kernmarke aufgehen, da alle dort bislang beheimateten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Car.Software-Organisation wechseln oder auf eigenen Wunsch andere Fachbereiche im Unternehmen verstärken.

Car.Software-Organisation mit Software-Landkarte für alle digitalen Produkte

Die Konzentration der Car.Software-Organisation liegt auf der Entwicklung der einheitlichen Software-Umfänge für alle Marken und Märkte im Konzern. Es geht hierbei vor allem um das Fahrzeug-Betriebssystem VW.OS und die Anbindung an die dazugehörige Volkswagen Automotive Cloud. Darüber hinaus bündelt die Car.Software-Organisation künftig die

technologischen Plattformlösungen für datengetriebene Geschäftsmodelle und Innovationen im Konzern. Für diesen Aufgabenumfang sind Investitionen von mehr als 7 Milliarden Euro bis 2025 vorgesehen. Die Car.Software-Organisation führt international Kompetenzen zusammen. Sie hat ihre organisatorische Basis in Ingolstadt und mit ihren Tochterunternehmen weitere deutsche Standorte unter anderem in Berlin, Stuttgart, Wolfsburg und perspektivisch auch in München. Darüber hinaus ist die Car.Software-Organisation mit Standorten in Europa sowie China, USA, Israel und Indien vertreten.

Für Christian Senger, bislang Volkswagen Markenvorstand für Digital Car & Services und CEO der Car.Software-Organisation, werden neue verantwortungsvolle Aufgaben im Volkswagen Konzern geprüft. Senger hat den organisatorischen Aufbau der Car.Software-Organisation erfolgreich gestaltet und mit wichtigen Partnerschaften und Zukäufen maßgeblich vorangetrieben.

**

Kurzbiografien von Dirk Hilgenberg und Christian Senger:

Dirk Hilgenberg ist Diplom-Physiker. 1999 begann er seine berufliche Karriere als General Manager Plant IT Operation bei der BMW UK Manufacturing Ltd. 2002 wechselte er als Vice President Process für den Bereich IT Operations and Engineering zur BMW Group in München. 2012 übernahm Hilgenberg dort als Vice President die Verantwortung für den Bereich Technology Assembly Engineering. 2015 wechselte er als Vice President Assembly zur BMW US Manufacturing LLC in Spartanburg (USA). 2017 übernahm Hilgenberg als Senior Vice President den Bereich Manufacturing Engineering bei der BMW Group in München.

Christian Senger ist Diplom-Ingenieur und arbeitet seit vier Jahren im Volkswagen Konzern. 1996 begann er als Managing Director bei der Unternehmensgruppe Senger in München. 1997 wechselte er zu BMW in den Bereich Total Vehicle Package & Geometrical Integration. Ab 1999 arbeitete er dort an New Vehicle Concepts und ab 2003 an Geometrial Designs. Ab 2008 leitete er dort das Energy und ab 2010 das Total Vehicle Concepts Engineering. 2012 wechselte er als Senior Vice President für Systems & Technology Automotive zu Continental in Regensburg. 2016 trat er in den Volkswagen Konzern ein und zeichnete für die Baureihe e-Mobility verantwortlich. 2019 wurde Christian Senger in den Vorstand für Digital Car & Services der Marke Volkswagen Pkw berufen. Parallel trieb er den Aufbau der markenübergreifenden Car.Software-Organisation im Volkswagen Konzern voran, zuletzt als CEO.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Hinweis an die Redaktionen:

Dieser Text und Bildmaterial sind abrufbar unter: www.volkswagen-newsroom.com.



AUDI AG

Kommunikation Unternehmen | Leiterin Unternehmenskommunikation

Kontakt Antje Maas

Telefon +49 841 89-34084

Mail antje.maas@audi.de | www.audi-mediacycenter.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher

Kontakt Jonas Kulawik

Telefon +49-5361-9-711 21

Mail jonas.alexander.kulawik@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).